

---

**Produktname: CPI-17 (Phospho-Thr38) Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab04492**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	22kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PPP1R14A PPP1R14A; CPI17; PPP1INL; Protein phosphatase 1 regulatory subunit 14A; 17 kDa PKC-
<b>Alternative Namen</b>	potentiated inhibitory protein of PP1; Protein kinase C-potentiated inhibitor protein of 17 kDa; CPI-17
<b>Gen-ID</b>	94274.0
<b>SwissProt ID</b>	Q96A00
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CPI17 $\alpha$ im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr38 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 5–54

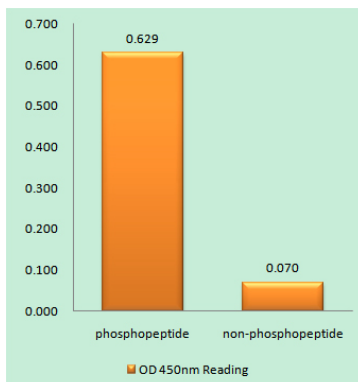
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Proteinphosphatase-1-(PP1)-Inhibitoren. Es hemmt die Myosinphosphatase der glatten Muskulatur und zeigt im phosphorylierten Zustand eine höhere Hemmwirkung. Die Hemmung der Myosinphosphatase führt zu einer erhöhten Myosinphosphorylierung und verstärkter Kontraktion der glatten Muskulatur. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Sep. 2011] Funktion: Inhibitor von PPP1CA. Besitzt im phosphorylierten Zustand eine über 1000-fach höhere Hemmwirkung und fungiert somit als molekularer Schalter zur Regulation des Phosphorylierungsstatus von PPP1CA-Substraten und der Kontraktion der glatten Muskulatur. Ähnlichkeit: Gehört zur PP1-Inhibitorfamilie. Gewebespezifität: Isoform 1 ist in Aorta und Hoden nachweisbar. Isoform 2 ist in der Aorta nachweisbar.

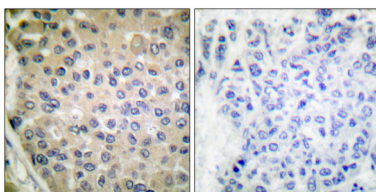
## Forschungsbereich

Kontraktion der glatten Gefäßmuskulatur;

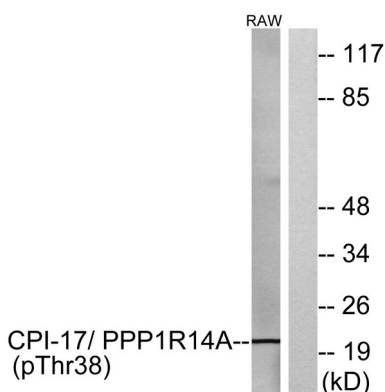
## Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des Antikörpers CPI17 alpha (Phospho-Thr38).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels des Antikörpers CPI17 alpha (Phospho-Thr38). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus RAW264.7-Zellen mit dem Antikörper CPI17 alpha (Phospho-Thr38). Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.

